

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Großherzogliches Theater Oldenburg**

**Großherzogliches Theater <Oldenburg**

**Oldenburg, 1854**

26.03.1897 - Paul Lindau: Die Venus von Milo; Anton Langer und Emil Pohl: Eine verfolgte Unschuld.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6867**

# Großherzogl. Theater. ///

Oldenburg.

Freitag, den 26. März 1897.

85. Vorstellung im Abonnement.

➔ Zum ersten Male: ➔

## Die Venus von Milo.

Schauspiel in einem Aufzuge von Paul Lindau.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Agathon	.....	Herr Nowak.
Stopas	.....	Herr Hebeberg.
Althia	.....	Fräul. Nerfon.
Philemon,	Freunde des Agathon	Herr Heinrich.
Perikleitos,		Herr Olbrich.
Midas, Oberster der Sklaven des Hauses	.....	Herr Glodius.
Praxiteles, ein Sklave des Agathon	.....	Herr Biedermann.
Chlos, eine Sklavin	.....	Fräul. Rosen.
Banurgos, Sklavenhändler	.....	Herr Seydelmann.
Diener im Hause des Agathon.	.....	.....

Das Stück spielt in Athen im Garten des Agathon, um 370 v. Chr.

Hierauf:

## Eine verfolgte Unschuld.

Poße mit Gesang in 1 Aufzuge von Anton Langer und G. Pohl. Musik von A. Conradi.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.

Personen:

Christoph Meier, Rentier	.....	Herr Blumenreich.
Gustav Meier, sein Neffe	.....	Herr Marlow.
Eine fremde Dame	.....	Fräul. Kerja.
Gottlieb, Diener Christoph Meiers	.....	Herr Seydelmann.

Zum Schluss:

## Ein Susarenstreich.

Lustspiel in 1 Act von G. von Moser und L. von Trotha.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Paula von Schöller, Wittve	.....	Fräul. Nerfon.
Andreas Römer, Maler	.....	Herr Biedermann.
Ellen, seine Frau	.....	Fräul. Rosen.
Dedo v. Harzburg, Rittmeister	.....	Herr Marlow.
Hans von Brandenfels, Fähnrich	.....	Herr Glodius.
Fanny, Jungfer	.....	Fräul. Marschner.
Brandt, Wirtche	.....	Herr Olbrich.

Ort der Handlung: Eine größere Stadt. Zeit: Gegenwart.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Mendelssohn. 2. „Süßes Erinnern“, Walzer von Waldteufel. 3. Overture zu „Berlin wie es weint und lacht“ von Conradi.

Nach dem ersten und zweiten Stücke finden längere Pausen statt.

Krank: Fräul. Köttschau, Fräul. Walles, Herr Senberlich.

➔ Kassenpreise wie gewöhnlich. ➔

Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Vorverkauf von 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Vormittags.

Sonntag, den 28. März 1897: Comtesse Suterl. Lustspiel in 3 Acten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Elfeld.

